

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ferienunterkunft

Ferienwohnung „iewer der Schaff“, Fleischstraße 15, 54597 Burbach

Vermieter

Stefanie Engel, Fleischstraße 23, 54597 Burbach

Für die Nutzung der oben genannten Ferienunterkunft gelten die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen:

1. GELTUNGSBEREICH

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die mietweise Überlassung der Ferienunterkunft zur Beherbergung sowie alle für den Gast erbrachten weiteren Leistungen des Vermieters.

2. BUCHUNG

Die Buchung der Ferienunterkunft kommt durch die Buchungsbestätigung zustande, welche dem Gast im Anschluss an die Online-Buchung übermittelt wird. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung ist die Buchung somit rechtskräftig. Mit der Buchung werden außerdem die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche dem Gast im Vorfeld zugänglich gemacht wurden, akzeptiert.

3. ANREISE / ABREISE

Die Ferienunterkunft steht dem Gast am Anreisetag ab 16 Uhr und am Abreisetag bis 10 Uhr zur Verfügung. Bei Abreise muss

- die Ferienunterkunft besenrein hinterlassen werden,
- der Kühl- und Gefrierschrank geleert sein,
- der Abwasch erledigt und das Geschirr sauber und trocken in die Schränke eingeräumt sein,
- der Innenraum von Backofen und Mikrowelle gereinigt sein,
- der Müll entsorgt sein.

4. AUFENTHALT

Die Ferienunterkunft inklusive Inventar und die zum Haus gehörenden Aussenanlagen sind vom Gast pfleglich zu behandeln. Schäden und Mängel, die bei Anreise festgestellt werden, oder die während dem Mietverhältnis auftreten, sind dem Vermieter unverzüglich mitzuteilen. Zur Beseitigung dieser Schäden und Mängel ist dem Vermieter eine angemessene Frist einzuräumen. Ansprüche aus Beanstandungen, die nicht unverzüglich vor Ort gemeldet werden, sind ausgeschlossen. Reklamationen im Nachhinein (nach dem Verlassen der Ferienunterkunft) werden nicht anerkannt.

Die Reinigung der Ferienunterkunft ist während der Mietzeit vom Gast selbst vorzunehmen. Reinigungsgeräte und Putzmittel werden dem Gast zur Verfügung gestellt.

Der Gast hat darauf zu achten, dass beim Verlassen der Wohnung alle Fenster geschlossen, alle elektrischen Geräte und die Beleuchtung ausgeschaltet und alle Türen verschlossen sind.

Die Nutzung der Ferienunterkunft ist den bei der Buchung angegebenen Gästen vorbehalten.

Eine Untervermietung und Überlassung der Ferienunterkunft an Dritte ist nicht erlaubt.

Das Mitbringen und die Unterbringung von Haustieren jeder Art ist in der Ferienunterkunft und auf dem Grundstück nicht gestattet.

Das Rauchen (normale Zigaretten, Zigarren, E-Zigaretten und Shisha) ist in der Ferienunterkunft nicht gestattet. Bei Missachtung wird das Haus auf Kosten des Gastes professionell gereinigt. Entstandene Beschädigungen wie Brandflecken und -löcher in oder an Möbeln, Fußboden, Bettwäsche, Tischdecken usw. haben zur Folge, dass dem Gast der Wiederbeschaffungswert in Rechnung gestellt wird.

Bei Verstößen gegen die AGB ist der Vermieter berechtigt, das Mietverhältnis sofort und fristlos zu kündigen. Ein Rechtsanspruch auf eine anteilige Rückzahlung oder eine Entschädigung besteht nicht.

5. ZAHLUNG

Der Gast ist verpflichtet, die für die Überlassung der Ferienunterkunft geltenden Preise des Vermieters zu zahlen.

Es wird eine Anzahlung in Höhe von 25 % der Gesamtsumme innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Rechnung fällig. Der Restbetrag in Höhe von 75 % ist bis spätestens 4 Wochen vor Anreise zu zahlen. Beide Zahlungen sind auf das Konto des Vermieters zu überweisen.

Bei kurzfristigen Buchungen (5 bis 30 Tage vor Anreisetag) ist der Gesamtpreis innerhalb von 3 Tagen nach der Buchungsbestätigung zu überweisen. Bei sehr kurzfristigen Buchungen (1 bis 4 Tage vor Anreisetag) ist der Gesamtpreis sofort nach der Buchungsbestätigung zu überweisen.

Im Falle eines Zahlungsverzuges erhält der Gast eine Zahlungserinnerung. Erfolgt daraufhin wiederum keine Zahlung, kann der Vermieter vom Vertrag zurücktreten. Die Nichtzahlung gilt als Rücktritt und berechtigt zur Neuvermietung.

6. RÜCKTRITT

Der Gast hat kein kostenfreies Rücktrittsrecht. Bei einem Rücktritt ist der Gast verpflichtet, einen Teil des vereinbarten Preises als Entschädigung zu zahlen. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach der folgenden Aufstellung:

Rücktritt bis

45 Tage vor Mietbeginn: 10 % des Mietpreises

44 – 33 Tage vor Mietbeginn: 30 % des Mietpreises

32 – 22 Tage vor Mietbeginn: 60 % des Mietpreises

21 – 12 Tage vor Mietbeginn: 80 % des Mietpreises

11 Tage vor Mietbeginn – Mietbeginn: 90 % des Mietpreises

Ein Rücktritt hat zudem schriftlich zu erfolgen.

Der Vermieter kann die gebuchte Leistung ohne Angabe von Gründen bis 30 Tage vor Anreise stornieren. Bereits geleistete Zahlungen werden dem Gast dann in voller Höhe zurückerstattet. Auch eine spätere Aufhebung des Vertrags ist im Falle von höherer Gewalt oder anderer unvorhersehbarer Umstände, die den gebuchten Aufenthalt unmöglich machen, zulässig. In diesem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Rückerstattung des Mietpreises. Bei berechtigtem Rücktritt entsteht kein Anspruch des Gastes auf Schadensersatz. Eine Haftung für Reise- und Hotelkosten ist ebenfalls ausgeschlossen. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

7. NUTZUNG WLAN

Nutzung und Verfügbarkeit

Der Gast hat während seines Aufenthalts in der Ferienunterkunft die Möglichkeit der kostenlosen Mitbenutzung des vorhandenen WLAN-Zugangs. Dies ist ein Service, der vom Vermieter angeboten wird und jederzeit widerruflich ist. Der Vermieter behält sich das Recht vor, den Betrieb des WLANs jederzeit ganz, teilweise oder zeitweise einzuschränken. Auch der Zugang zu bestimmten Seiten oder Diensten über das WLAN kann jederzeit durch den Vermieter gesperrt werden. Dies betrifft beispielsweise gewaltverherrlichende, pornographische oder kostenpflichtige Seiten. Der Vermieter übernimmt zudem keine Gewähr hinsichtlich Verfügbarkeit oder Zuverlässigkeit des Internetzugangs.

Zugang

Durch die Eingabe von Benutzername und Passwort hat der Gast Zugang zum WLAN. Die Zugangsdaten werden dem Gast vom Vermieter mitgeteilt und sind ausschließlich für dessen persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen keinesfalls an Dritte weitergegeben werden, daher verpflichtet sich der Gast, die Zugangsdaten stets geheim zu halten. Zudem hat der Vermieter das Recht, das Passwort für den Internetzugang jederzeit zu ändern. Insgesamt wird der Zugang zum WLAN für den Gast lediglich über den gebuchten Mietzeitraum gestattet.

Haftung

Der Gast trägt die volle Verantwortung für die Nutzung des WLANs und sämtliche Risiken, die hieraus entstehen können. Der Internetzugang, den der Vermieter zur Verfügung stellt, beinhaltet weder Firewall noch Virenschutz. Der zur Verfügung gestellte WLAN-Anschluss ist lediglich mit einer WPA2-Verschlüsselung ausgestattet, welche den Datenverkehr vor dem Zugriff durch Dritte schützt. Weitere Schutzeinrichtungen obliegen nicht der Verantwortlichkeit des Vermieters. Der Vermieter weist deshalb an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es dem Gast obliegt, sein Endgerät mit einer Virenschutzsoftware zu schützen. Hierfür ist eine Firewall oder ein Virenschutz geeignet. Der Vermieter haftet nicht für eventuelle Schäden an digitalen Medien oder Endgeräten des Gastes, welche durch die Internetnutzung verursacht wurden. Ausnahmen hiervon gibt es lediglich in den Fällen, in denen der Schaden vom Vermieter oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht wurde.

Ansprüche von Dritten

Der Gast entbindet den Vermieter von allen Kosten und Aufwänden, die durch eventuelle Ansprüche Dritter entstehen, falls diese auf eine rechtswidrige Nutzung des Internetanschlusses oder eine Verletzung der vereinbarten Regeln durch den Gast zurückzuführen sind. Der Gast ist außerdem für die Nutzung des WLANs und aller daraus resultierenden Kosten verantwortlich. Dies gilt auch für die Inanspruchnahme von kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäften. Der Gast stimmt zu, dass er für alle Kosten, die aus der Nutzung des WLANs entstehen, selbst verantwortlich ist.

Verantwortlichkeit des Gastes

Bei der Nutzung des Internetzugangs müssen vom Gast alle bundesdeutschen Gesetze eingehalten werden. Der Gast stimmt zu, den Internetzugang nicht für die folgenden oder ähnliche Zwecke zu verwenden:

- Verbreitung, Zugänglichmachung oder Vervielfältigung von urheberrechtlich geschütztem Material (Filesharing) oder Schadsoftware (Viren)
- Download von nicht legalen Inhalten
- Versand von belästigenden, bedrohenden, gewalthaltigen, verleumderischen, entehrenden, sitten- oder rechtswidrigen Inhalten
- Versand von Massenbenachrichtigungen oder Werbung (Spam)
- Aktivitäten, die gegen geltendes Recht insbesondere das Kinder- und Jugendschutzgesetz in irgendeiner Art verstoßen

Datenschutz

Der Benutzername und die Verbindungsdaten (IP-Adresse, MAC-Adresse, Nutzungszeiten) werden gespeichert und verarbeitet, soweit dies zur Leistungs-, Fehler- oder Missbrauchsanalyse notwendig ist. Der Vermieter behält sich das Recht vor, diese Benutzerinformationen jederzeit zu offenbaren, wenn dies als erforderlich erachtet wird, um den geltenden Gesetzen, Bestimmungen, Rechtsverfahren oder Anfragen seitens der Verfolgungsbehörden zu entsprechen.

8. HAFTUNG

Der Vermieter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht für die ordentliche Bereitstellung des Mietobjekts. Eine Haftung für eventuelle Ausfälle bzw. Störungen in Wasser- oder Stromversorgung sowie Ereignisse und Folgen durch höhere Gewalt sind ausgeschlossen. Auch für den Verlust von Gegenständen oder Diebstahl im Haus oder auf dem Grundstück wird vom Vermieter keine Haftung übernommen.

Für vom Gast verursachte Schäden, die mutwillig oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden, haftet der Gast.

Auch die An- und Abreise erfolgt in eigener Verantwortung und Haftung des Gastes.

Zudem werden beim Verlust der Schlüssel für die Ferienunterkunft die Kosten für den Schlüsselaustausch dem Gast in Rechnung gestellt.

Die sachgerechte Nutzung des Whirlpools erfolgt auf eigenes Risiko und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Den Benutzungshinweisen und der Bedienungsanleitung in der Infomappe in der Ferienunterkunft ist Folge zu leisten.

9. SCHRIFTFORM

Änderungen und Ergänzungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel. Es wurden außerdem keine mündlichen Absprachen getroffen.

10. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder nach der Kenntnisnahme unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzungen möglichst nahekommen, welche die Parteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.